

109-4/105

9 lista

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



NSD-Dozentenbund Prag - ~~Brünn~~  
Der Gau-Dozentenbundsführer

Prag II., den 22. August 1939.  
~~Stalauerstraße 16/II~~ Lützowgasse 26  
Fernruf 298 30

Altzeichen: 1115/VIII B  
(unbedingt anzugeben)

Betrifft:

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
z.H.von Herrn Staatssekretär  
SS-Brigadeführer K.H.F r a n k ,

Prag IV.  
Czernin Palais.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Im Anschluss an unsere Vorsprache vom 18.d.M.gestatte ich mir, in Anlage die Abschrift meines heutigen Schreibens an die Gruppe XIV des Reichsprotectors zur Kenntnisnahme zu überreichen und bitte Sie, der Angelegenheit Ihre Unterstützung angeheißen lassen zu wollen.

H e i l H i t l e r !

Der kommissarische Gaudozenten-  
bundsführer:

*Bernhauer*

/Prof.Dr.Konrad Bernhauer/

Beilage: 1 Abschrift

IV B 14

2

22. August 1939.  
xxxxxxxxxxxxLützowgasse 26

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
Gruppe XIV Unterricht und Kultus,

Prag IV.  
Czernin Palais.

Nachdem nun auf Grund der Verordnung des Führers die deutschen Hochschulen im Protektorat Böhmen und Mähren in die Verwaltung des Reiches eingeordnet werden, bitte ich Sie, Ihr Augenmerk unter anderem auf folgende 3 Punkte richten zu wollen:

- 1./ Es erscheint nun dringend erforderlich, dass die Uebergabe der Insignien der Deutschen Universität durchgeführt wird.
- 2./ Das Karolinum muss wieder in den Besitzstand der Deutschen Universität und damit in Reichsbesitz übergehen.
- 3./ Der Festsaal des Karolinums ist derzeit im Umbau begriffen und befindet sich daher in einem nicht verwendbaren Zustand. Gelegentlich der Besichtigung der Universität äusserte sich der Herr Reichsprotector persönlich, dass diesem Zustand schleunigst abgeholfen werden müsse. Es müsste daher nunmehr veranlasst werden, dass der Festsaal bis zum 1. Oktober d. J. noch von tschechischer Seite in würdiger Weise hergerichtet wird. Zu diesem Zwecke müssten zunächst die Baupläne vom Landesamt angefordert und mit einem deutschen Architekten besprochen werden. Der Herr Staatssekretär K. H. Frank empfahl gelegentlich einer mündlichen Rücksprache Herrn Doz. Dr. Wunderlich hierzu heranzuziehen.

Heil Hitler!  
Der kommissarische Gaudozenten -  
bundsführer:

3

25. August 1939.

Universitätsangelegenheiten.

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 22.8.1939  
-Zeichen: 1145/VIII b.

*sub 25.8.39 fbg*  
1.)

An den

Gaudozentenbundsführer Prof. Dr. Bernhauer,

Prag II.  
Lützowgasse 26.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs teile ich Ihnen mit, dass das Erforderliche zur Förderung der von Ihnen bezeichneten Universitätsangelegenheiten veranlasst ist.

Heil Hitler !

*h.*  
Regierungsrat.

2.) Wvl. am 1.9.1939 bei dem Unterzeichner.

*1145*

24

Prag, den 13. September 1939.

1.) V e r m e r k .

Da inzwischen die Insignien der Deutschen Universität von der tschechischen Behörde ausgeliefert worden sind und auch die Erledigung der restlichen Fragen bevorsteht, ist in der Angelegenheit derzeit nichts mehr zu veranlassen.

2.) Z.d.A.



IV B 14

Der Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren

16. September 1939  
Prag, den.....

Nr. XIV V

Beilage zu G. B.: 1282/Na

Dem

Herrn Staatssekretär

Unter Bezugnahme auf den gestrigen Vortrag berichte ich ergebenst, daß formal die Leitung des zur Zeit noch bei der tschechischen Universität befindlichen Universitätsarchivs der Sektionsrat i.R. Dr. J. Bergel, Friedland/Isergebirge, Wallensteinstr. 6, hat.

Dieser soll allerdings nur gelegentlich von Zeit zu Zeit einmal herüberkommen, um hier nach dem Rechten zu sehen. Eine sehr wirkungsvolle Verwaltung des Archivs dürfte also von ihm nicht ausgehen.

*W. J. Bergel*

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



NSD-Dozentenbund Prag-Brünn  
Der Gau-Dozentenbundsführer

Prag II., den 30. September 1939.  
Krafauergasse 16/II  
Fernruf 298 30

Aktenzeichen: 1282/XI a.  
(unbedingt anzugeben)

Betrifft: Archiv der tschech.  
Universität in Prag.

Anlage : 1.

An den  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,  
z. H. Herrn Staatssekrestär E. H. Frank,  
SS Brigadeführer,  
Prag.

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 29. d. M.  
Zahl 1282/XIa wird in Anlage die übermittelte Aktennotiz zu-  
rückgestellt.

Heil Hitler !

Der kommissarische Gaudozenten-  
bundsführer:



*Bernhauer*

/Prof. Dr. Konrad Bernhauer/

7

Prag, den 19. Januar 1940.

V e r m e r k .

Die einschlägige Angelegenheit wird ausführlich in einem Bericht des SD-Leitabschnitts Prag behandelt. Der fragliche Bericht gelangt in den Geschäftsgang und wird zum Gegenstand einer Beratung mit Herrn Ministerialrat H a n s e l gemacht werden. Der angeschlossene Vorgang kann deshalb z.d.A. genommen werden.



IV B 14  
Genü. - d. d. g. m. b. h. l. d. f. i. s. s.  
(mit anlegen)

NSD-Dozentenbund  
Gauleitung Sudetenland

Prag, den 9. April 1940.

R u n d s c h r e i b e n N r. 2/40.

Betrifft: Neue Anschrift des NSD-Dozentenbundes Gauleitung Sudetenland, der Dozentenschaft der Deutschen Karls-Universität und der Dozentenschaft der Deutschen Technischen Hochschule in Prag.

Ab Donnerstag den 11. April 1940 wird die Anschrift der obigen Organisationen folgende sein:

Haus der deutschen Hochschulen in Prag I.,  
Smetanaplatz 2, III. Stock, Zimmer 219,  
Rufnummern 62780, 62781, Nebenstelle 90  
und wie bisher ~~21710.~~ 60898

Es wird gebeten, die neue Anschrift vorzumerken und dafür Sorge zu tragen, dass von diesem Zeitpunkt an ausschliesslich diese Anschrift verwendet wird.

H e i l H i t l e r !

Der komm. Gaudozentenbundsführer:  
Prof. Dr. Konrad Bernhauer .

IV B 14

9

sätzliche Bedeutung beizumessen war, offen besprochen werden konnten.

Heil Hitler!

~~\_\_\_\_\_~~

Sturmbannführer.

Sicherheitsdienst-~~RF~~  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag, den 5.6.1940

Urschriftlich

An Sturmbannführer Dr. G i e s  
zurück mit dem Bemerken,

dass ich derselben Ansicht bin, wie Sturmbannführer  
S a u r e. Wenn auch der Sturmbannführer  
B e r n h a u e r wegen seiner Eigenschaft als SD-  
Angehörigen in Anspruch genommen wurde, so steht  
doch fest, dass praktisch der SD-Leitabschnitt  
nicht daran beteiligt wurde. Es war dies nicht zuletzt  
mit ein Grund, weshalb ich den H'Stuf. Bernhauer von  
der Leitung der Dienststelle Prag entbunden habe.  
Inwieweit H'Stuf. Bernhauer als komm. Dozentenbunds-  
führer sich in Universitätsangelegenheiten zunächst  
mit Sturmbannführer Saure in Verbindung setzen muss, kann  
ich nicht beurteilen, doch würde auch ich empfehlen,  
dass sich Bernhauer vor seiner Besprechung beim Staats-  
sekretär in Universitäts-sachen mit Sturmbannführer Saure  
bespricht, damit der Staatssekretär wirklich nur noch  
letzte konkrete Entscheidungen zu treffen braucht.

*S. d. d.*

*1.6.40*

*Wohlfahrt*

Sturmbannführer

*WB 14*

9a

Prag, den 3. Juni 1940.

1. V e r m e r k .

-----

1/4-Oberführer Saure führte gelegentlich einer fernmündlichen Unterredung u.a. folgendes aus: 1/4-Hauptsturmführer Bernhauer kümmere sich in seiner Eigenschaft als Gau-  
zentralführer um Angelegenheiten, die entweder zu seiner Zuständigkeit gehören würden oder bei denen er beteiligt werden müsse. Er (Oberführer Saure) sei nicht gewillt, sich mit dem Verhalten von Hauptsturmführer Bernhauer abzufinden. Er habe deshalb den Wunsch, Bernhauer solle bei irgendwelchen Rücksprachen, soweit sie sich auf Hochschulangelegenheiten bezögen, bedeutet werden, er möge zunächst das Einvernehmen mit den Rektoren der Deutschen Karlsuniversität Prag und der Deutschen Technischen Hochschule Prag herstellen. In dieser Richtung habe er sich auch mit 1/4-Obersturmbannführer Böhme besprochen.

2. G. R.

dem SD-Leitabschnitt Prag,  
P r a g ,  
-----

mit der Bitte um eine Anweisung übersandt, welcher Standpunkt in der einschlägigen Angelegenheit eingenommen wird. 1/4-Hauptsturmführer Bernhauer ist nicht zuletzt deshalb regelmässig in Anspruch genommen worden, weil er Angehöriger des SD-RF 1/4 ist und weil infolgedessen mit ihm etwa anhängige Fragen, denen keine grund-



5003

MŠV